

Ein Zeugnis ganz großer Fantasykunst

Sam schlägt sich als Dieb durch das Leben. Dann aber stirbt sein Bruder bei einem Einbruch. Sam hat plötzlich genug von seinem Dasein als Verbrecher. Er will mehr erreichen und träumt von großen Aufgaben. Mit einem gefälschten Brief bewirbt er sich bei der Palastwache von Mythia. Vielleicht wird er gar als Wache des Weißen Königs eingesetzt? Doch es kommt anders. Sam soll statt des Königs nur alte, staubige Bücher bewachen, in der riesigen Bibliothek unterhalb der Stadt. Wie langweilig! Sam kann nicht mal lesen. Bald jedoch erfährt er am eigenen Leib, dass die hallenden Bücherschluchten ebenso gefährliche wie phantastische Geheimnisse bergen. Schon bald stolpert er in der Bibliothek der flüsternden Schatten in das größte Abenteuer seines Lebens.

Paramythia ist ein seltsamer Ort. Überraschungen lauern hinter jeder Ecke, auch so manch böse. Sam macht die Bekanntschaft mit der mysteriösen Sabah. Des Königs Beraterin ist von einer geheimnisvollen Aura umgeben. Sam hat das Gefühl, sie kann seine Gedanken lesen. Gleich bei seinem ersten Einsatz wird Sam, der als Dieb ständig flüchten musste, nun zum Jäger. Er macht die unliebsame Bekanntschaft mit den Flügelmenschen Asfuras, die nicht von dieser Welt sein können. Als er schon glaubt, mit seinem Leben abschließen zu müssen, kommt ihm die Dienerin Kani zur Hilfe. Sie steigt mit den blutrünstigen Asfuras in die Lüfte und verschwindet. Was geht in der Bibliothek bloß vor sich? In den Gängen laufen Märchenfiguren umher, als wären sie in die Welt gelesen worden.

Sam macht sich auf die Suche nach Kani. Sein Weg führt ihn zu Kanis Vater, den Gelehrten Hakim. Hakim liebt Bücher mehr als sein Leben. Er möchte unbedingt in das Herz der Bücherstadt gelangen. Warum? Um das Geheimnis der Bibliothek der flüsternden Schatten endlich zu lüften. Und um die Asfuras und andere Sagenwesen nach Hause zu bringen. Sie gehören nicht nach Mythia, wissen aber nicht den Weg zurück in ihre Heimat. Sam beschließt, Kani und ihrem Vater zu helfen - nichts ahnend, dass sich ihnen ein Monster nähert, dem es nach Blut durstet. Es ist schon ganz nah, gefährlich nah und könnte ihnen ihr Leben und das vieler anderer kosten ...

Den Geschichten aus Akram El-Bahays Feder wohnt ein besonders schöner Zauber inne. Mit diesen erfährt man ein Leseerlebnis wie aus einem Traum von "1001 Nacht", voller Magie, Spannung und Emotionen. Seine "Die Bibliothek der flüsternden Schatten"-Trilogie zeugt von Fantasy, die selbst einem Michael J. Sullivan kaum genialer und atemberaubender gelingen könnte. "Bücherstadt" ist ein literarisches Highlight mit "Wow!"-Effekt. Was man hier in die Hände kriegt, ist so phantastisch, so genial, dass es einfach jeden glatt umhaut. Der deutsche Autor schreibt seine Leser ganz schwindelig. Noch Stunden und Tage nach der Lektüre seiner Bücher schwirrt einem der Kopf vor lauter Lesebegeisterung. Und es fällt einem verdammt schwer, in die Realität zurückzukehren.

Fantasy jenseits sämtlicher Vorstellungskraft - Akram El-Bahays Romane bedeuten ein Leseabenteuer, das einen stundenlang vollkommen gefangen nimmt. Während der Lektüre von "Bücherstadt" vergisst man die Welt um sich herum und verliert jegliches Zeitgefühl. Die Story kommt einer Verführung gleich. Solch phantastisch-grandiose Unterhaltung wie mit "Die Bibliothek der flüsternden Schatten" ist von großer Seltenheit.

Susann Fleischer 09.10.2017